



FEUER



Wenn ein Brand entsteht: Löschversuch und Feuerwehr rufen

- Zimmer bzw. Wohnung umgehend verlassen und Türen schließen.
- Niemals den Aufzug benutzen.
- Am Treppengeländer festhalten, um nicht von anderen fliehenden Menschen umgestoßen zu werden.
- Wenn das Verlassen der Wohnung unmöglich ist, Wohnungstüre geschlossen halten.
- Türen mit feuchtem Tuch abdichten.
- Am Fenster oder auf dem Balkon zur Straße auf die Feuerwehr warten und sich bemerkbar machen.



WASSERVERSORGUNG



Bei Störungen in der Wasserversorgung stehen Ihnen in Ihren Verbandsgemeinden folgende Notrufnummern zur Verfügung:

VG Göllheim 06351/130023

VG Eisenberg 06351/407-107

VG Kirchheimbolanden 06135/6500

VG Nordpfälzer Land 06361/451-615

VG Winnweiler 0171/7372712

RUFNUMMERN



Feuerwehr & Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117

Giftnotrufzentrale 06131/19240

Hotline Gesundheitsamt 06352/710500

KATWARN



KATWARN informiert orts- und themenbezogen über Gefahrenlagen und gibt konkrete Hinweise, wie betroffene Personen in der Situation handeln sollen. Absender der Warnungen sind ausschließlich autorisierte Behörden und Einrichtungen, die mit KATWARN eine offizielle Nutzungsvereinbarung abgeschlossen haben.

Für iPhones und Android-Phones ist eine KATWARN-App in den jeweiligen App-Stores erhältlich. Auch können Sie KATWARN-Meldungen per SMS oder E-Mail erhalten: Anmeldung per SMS mit Inhalt KATWARN und Postleitzahl an die 0163/755 88 42.

Weitere Infos: www.katwarn.de



RATGEBER

**für den Not-
& Katastrophenfall**



**die wichtigsten
Informationen
auf einen Blick**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
dieser Notfallratgeber soll Ihnen eine Hilfe-
stellung sein, wie Sie sich in bestimmten
Situationen verhalten sollten.

UNWETTER



Zuhause

- Unbedingt zuhause bleiben.
- Fenster und Rollläden schließen.
- Aufenthalt in innenliegenden Räumen im Erdgeschoss, nie in Kellern oder Hallen.
- Elektrogeräte ausstecken.



Unterwegs

- Wenn möglich, in Gebäude oder Autos zurückziehen.
- Bei Gewitter:
 - Sich in einer Mulde klein machen.
 - Gegenstände mit Metallteilen meiden (z.B. Fahrräder oder Schirme).
- Bei Hagel (ohne Gewitter):
 - Mit Gesicht nach unten auf den Boden legen, Kopf und Nacken schützen.

STARKREGEN & HOCHWASSER



Zuhause

- Fenster, Türen und Abflussöffnungen abdichten.
- Aufenthalt in oberen Geschossen, nie in Kellern oder Hallen.
- Elektrogeräte ausstecken, Heizungen und Strom abschalten.
- Gefüllte Sandsäcke bereithalten.



Unterwegs

- Wenn möglich, in Gebäude in obere Stockwerke zurückziehen.
- Nie ins Auto zurückziehen oder in Unterführungen.
- Keine überfluteten Bereiche betreten.

GEFAHRSTOFFE



Zuhause

- Zuhause bleiben.
- Fenster und Türen schließen.
- Ventilatoren und Klimaanlage ausschalten.
- Gegebenfalls Passanten aufnehmen.
- Aufenthalt in geschützten Innenräumen.
- Radio oder TV anschalten.
- Atemschutzmasken aufsetzen, wenn Gefahrstoffe eindringen könnten.

Unterwegs

- Auf Durchsagen der Einsatzkräfte achten.
 - In Gebäude zurückziehen.
 - Möglichst quer zur Windrichtung bewegen.
- Im Auto:
- Fenster schließen und Belüftung ausschalten.
 - Radio einschalten.
 - Zum nächstmöglichen geschlossenen Gebäude fahren.



VERGIFTUNG



Immer zu beachten:
womit vergiftet, welche Symptome, wie heftig ist die Vergiftung

Vergiftung über den Verdauungstrakt

- Rettungsdienst rufen oder, wenn noch keine Anzeichen der Vergiftung bestehen, Gift-Notruf wählen.
- Wenn Person ansprechbar, deren Mund öffnen und versuchen, vorhandene Reste des Eingenommenen mit Finger auszuwischen.
- Reste des Eingenommenen oder Erbrochenen für den Arzt aufbewahren.



Andere Vergiftungen

- Gasvergiftung:
- Betroffene zuerst aus der Gefahrenzone retten (sofern Sie sich dabei nicht selbst gefährden!) und an die frische Luft bringen.
- Vergiftung mit Chemikalien über Augen und Haut:
- Stelle mind. 10 Minuten mit kaltem, klarem Wasser spülen.
 - Nie Kleidung von Betroffenen, die mit der Chemikalie getränkt ist, entfernen, da Haut mitgerissen werden kann.

STROMAUSFALL



Sorgen Sie vor und halten Sie am besten folgendes vorrätig:

- Taschenlampe mit Ersatzbatterien.
- Batteriebetriebenes Radio mit Ersatzbatterien.
- Campingkocher.
- Ein ausreichender Vorrat an Essen und Trinken.

Weitere Tipps zur Stromausfall-Vorsorge:

- Achten Sie darauf, dass die Akkus an Ihren Laptops, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind oder halten Sie Ersatzakkus bereit.
- Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks können bei Stromausfall eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, Bargeld zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Verfolgen Sie bei einem langanhaltenden Stromausfall die Mitteilung der Behörden im Radio und achten Sie auf mögliche örtliche Lautsprecherdurchsagen.



IM VORFELD ZU BEACHTEN

- Warnungen ernst nehmen.
- Wichtige (Ausweis-)Dokumente, Notgepäck und Medikamente griffbereit halten.
- Wetterentwicklung beobachten.
- Mit Nachbarn Gefahrenzeichen absprechen, um auch ohne Telefon kommunizieren zu können.
- Regenrinnen/Gullys vor Verstopfung schützen.
- In jeder Ortsgemeinde gibt es bei längeren Stromausfällen eine Anlaufstelle, von der aus auch ein Notruf abgesetzt werden kann. In der Regel sind dies die Feuerwehrgerätehäuser. Infos hierzu sowie weitere Informationen zum Verhalten im Not- und Katastrophenfall finden Sie unter www.katastrophenfall.donnertsberg.de

